

Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS)  
Bilanz zum 31.12.2010

Anlage 1

Aktivseite	<u>31.12.2010</u>	<u>Vorjahr</u>	Passivseite	<u>31.12.2010</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen:</b>			<b>A. Eigenkapital:</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>14.026,27</u>	<u>24.231,19</u>	I. Stammkapital	10.737.129,50	10.737.129,50
II. Sachanlagen:			II. zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	6.195.975,51	4.435.647,62
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.452.645,78	2.431.507,71	III. allgemeine Rücklage	23.376.655,69	20.222.542,02
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	101.524,24	102.205,43	IV. Jahresgewinn	<u>472.008,99</u>	<u>114.591,48</u>
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,51	0,51		<u>40.781.769,69</u>	<u>35.509.910,62</u>
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 oder Nummer 2 gehören	17.536,08	22.546,39	B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>25.799.651,00</u>	<u>27.039.555,00</u>
5. Abwasserbehandlungsanlagen	12.607.218,93	13.426.949,08	C. Rückstellungen:		
6. Abwassersammelanlagen	68.271.860,74	68.033.124,84	sonstige Rückstellungen	<u>7.939.299,11</u>	<u>12.322.153,76</u>
7. Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	874.386,10	724.783,44		<u>7.939.299,11</u>	<u>12.322.153,76</u>
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5, 6 oder 7 gehören	152.933,92	161.614,67	D. Verbindlichkeiten:		
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	307.158,65	348.750,79	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.074.361,76	18.486.269,18
10. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.479.314,83</u>	<u>1.166.291,10</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	976.176,90	997.053,58
	<u>86.264.579,78</u>	<u>86.417.773,96</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.695,76	132.195,85
III. Finanzanlagen:			4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	158.330,58	54.183,06
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00	26.000,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	19.708,78	1.945,93
2. Beteiligungen	51.129,19	51.129,19	6. Verbindlichkeiten gegenüber Stadtwerke Speyer GmbH	612.848,07	734.625,56
3. sonstige Ausleihungen	<u>2.000.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	7. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 14.132,33 € (im Vorjahr 11.874,90 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (im Vorjahr 0,00 €)	2.784.259,98	2.327.054,37
	<u>2.077.129,19</u>	<u>2.077.129,19</u>		<u>22.650.381,83</u>	<u>22.733.327,53</u>
	<u>88.355.735,24</u>	<u>88.519.134,34</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>66,67</u>	<u>0,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen:</b>				<u>97.171.168,30</u>	<u>97.604.946,91</u>
I. Vorräte:					
Hiels- und Betriebsstoffe	<u>152.171,54</u>	<u>156.468,89</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.419.669,15	2.636.556,51			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.528,95	0,00			
3. Forderungen an den Einrichtungsträger	229.360,17	210.695,87			
4. Forderungen an Gebietskörperschaften	6.241,70	43.000,13			
5. Forderungen gegen Stadtwerke Speyer GmbH	787.899,47	793.831,08			
6. sonstige Vermögensgegenstände	<u>39.522,92</u>	<u>111.975,12</u>			
	<u>3.488.222,36</u>	<u>3.796.058,71</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>5.166.321,68</u>	<u>5.125.907,59</u>			
	<u>8.806.715,58</u>	<u>9.078.435,19</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>8.717,48</u>	<u>7.377,38</u>			
	<u>97.171.168,30</u>	<u>97.604.946,91</u>			

## Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010

	2010		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		12.904.849,02	13.223.199,62
2. Sonstige betriebliche Erträge		756.397,72	340.587,96
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	999.689,90		965.483,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.641.717,91</u>	6.641.407,81	6.354.401,12
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.272.474,95		1.148.117,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 155.322,31 € (im Vorjahr 142.528,94 €)	<u>433.935,43</u>	1.706.410,38	374.919,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.183.494,61	3.236.211,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		529.392,15	608.149,17
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		191.570,25	229.681,73
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 5.382,79 € (im Vorjahr 0,00 €)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.306.070,69	1.007.345,64
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 430.978,29 € (im Vorjahr 0,00 €)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+486.041,35	+98.841,90
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.363,32		-21.472,62
11. Sonstige Steuern	<u>5.669,04</u>	<u>14.032,36</u>	<u>5.723,04</u>
12. Jahresgewinn		<u><u>472.008,99</u></u>	<u><u>114.591,48</u></u>

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

### **Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS), Speyer,**

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GemO) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO sowie nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22. Juli 1991 und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Mainz, 15. August 2011

WIKOM AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Grötecke	Dr. Breitenbach
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer